

Newsletter 5/2010, 08.06.2010

1. Informationen der Sprecherinnen

Wechsel der Gleichstellungsbeauftragten im MIWFT NRW

2. Fachinformationen

2.1 Wahlprüfsteine der LaKof NRW im zwd

2.2 Frauen immer noch selten in der Forschung

2.3 HRK-Senat: Zahl des weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchses muss gesteigert werden

2.4 Frauenförderung in der Helmholtz-Gemeinschaft

2.5 Heinrich-Böll-Stiftung: Ausschreibung Promotionskolleg "Ressourcenpolitik und Geschlechtergerechtigkeit in der Globalisierung"

2.6 Beiträge zur Hochschulforschung mit Thema: Frauen in der Wissenschaft

2.7 Fortbildungen für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

2.8 Familienfreundlichkeit stärkt Hochschulstandorte – CHE-Studie zeigt Potenziale auf

2.9 Frauen erfolgreich im Studium

3. Aus den Hochschulen

Flexibles Kinderbetreuungskonzept an der Universität Duisburg-Essen (UDE)

4. Ausschreibungen

5. Personalia

6. Termine

7. Kontakt / Impressum

1. Informationen der Sprecherinnen**Wechsel der Gleichstellungsbeauftragten im MIWFT NRW**

Gleichstellungsbeauftragte im Wissenschaftsministerium ist seit Mai 2010 wieder Frau Susanne Graap.

Die LaKof NRW dankt Frau Dr. Sabine Graap für die gute Zusammenarbeit als Vertretung und freut sich auf die gemeinsame Arbeit mit Frau Susanne Graap.

2. Fachinformationen**2.1 Wahlprüfsteine der LaKof NRW im zwd**Der Zweiwochendienst (zwd) informiert in seinem Newsletter über die von LaKof NRW an die Landespolitik gestellten Wahlprüfsteine vor der Landtagswahl und der Forderung der LaKof NRW nach verbindlichen Zielzahlen für weibliche Professoren. [Zwd-Newsletter vom 30.04.2010](#)**2.2 Frauen immer noch selten in der Forschung**

Frauen sind in der Forschung immer noch deutlich in der Minderheit. Darauf weist das Institut der deutschen Wirtschaft in Köln hin. So waren 2007 fast die Hälfte (45 Prozent) der Erwerbstätigen im Alter von 15 bis 65 Jahren Frauen. Und trotzdem bilden sie nur rund ein Fünftel (22 Prozent) der Forschenden und Ingenieure.

[Weitere Informationen](#)**2.3 HRK-Senat: Zahl des weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchses muss gesteigert werden**Über Möglichkeiten zur besseren Unterstützung des wissenschaftlichen Nachwuchses hat der Senat der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) mit dem Präsidenten der Alexander von Humboldt Stiftung (AvH), Professor Dr. Helmut Schwarz, diskutiert. Dazu müssten vermehrt Stellen mit tenure track angeboten werden. Schwarz wies auch darauf hin, dass die Zahl der weiblichen Nachwuchskräfte nach wie vor noch gesteigert werden müsse. Dazu seien noch mehr Angebote zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf eine wesentliche Voraussetzung. [Weitere Informationen](#)**2.4 Frauenförderung in der Helmholtz-Gemeinschaft**„In Führung gehen“ ist ein Mentoring-Programm der Helmholtz-Gemeinschaft, welches sich speziell an junge Frauen wendet. Weibliche Nachwuchskräfte aus Wissenschaft und Verwaltung sollen durch diese Fördermaßnahme auf anspruchsvolle Positionen und Führungsaufgaben vorbereitet werden. [Weitere Informationen](#)[Informationen](#)**2.5 Heinrich-Böll-Stiftung: Ausschreibung Promotionskolleg "Ressourcenpolitik und Geschlechtergerechtigkeit in der Globalisierung"**Die Heinrich-Böll-Stiftung schreibt in Kooperation mit der Humboldt-Universität Berlin und der Leuphana Universität Lüneburg das [Promotionskolleg "Ressourcenpolitik und Geschlechtergerechtigkeit in der Globalisierung"](#) aus. Es stehen insgesamt sechs Stipendien zur Verfügung, die Nachwuchswissenschaftlerinnen / Nachwuchswissenschaftlern ermöglichen, ihre Dissertation in einem transdisziplinären Forschungszusammenhang zu verfassen.

2.6 Beiträge zur Hochschulforschung mit Thema: Frauen in der Wissenschaft

Das Thema ‚Frauen in der Wissenschaft‘ behandelt die [Ausgabe 1/2010 der „Beiträge zur Hochschulforschung“](#) des IHF. Trotz vieler Maßnahmen und Förderprogramme sind Frauen in Führungspositionen von Hochschulen und Forschungseinrichtungen immer noch unterrepräsentiert. Das Heft gibt Antworten auf die Fragen nach den Ursachen.

2.7 Fortbildungen für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

Neben der TOP Akademie und der HüF NRW bieten ebenfalls [prophila Freiburg](#) und das [Studieninstitut Westfalen-Lippe](#) aktuell Fortbildungen für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte an.

2.8 Familienfreundlichkeit stärkt Hochschulstandorte – CHE-Studie zeigt Potenziale auf

Mit der aktuellen Studie ["Familie im Profil"](#) der CHE liegt nun eine umfassende Analyse vor, die aufzeigt, wie familienorientiert die Hochschulen tatsächlich sind. Der demografische Wandel zwingt deutsche Hochschulen dazu, neben der Qualität von Forschung und Lehre auch den Stellenwert ihrer Familienorientierung in den Blick zu nehmen. [Weitere Informationen](#)

2.9 Frauen erfolgreich im Studium

Wie das Statistische Bundesamt mitteilte, hatten bis zum Prüfungsjahr 2008 fast 73% aller Studierenden eines Erststudiums mit Studienbeginn 1999 ihr Studium erfolgreich abgeschlossen. Die Erfolgsquote der Frauen liegt bis zum Prüfungsjahr 2008 mit insgesamt 74% etwas höher als bei ihren männlichen Kommilitonen, die 71% erreichten. Die Erfolgsquoten der Frauen und Männer unterschieden sich je nach Fachgruppe zum Teil allerdings deutlich. [Weitere Informationen](#)

3. Aus den Hochschulen

Flexibles Kinderbetreuungskonzept an der Universität Duisburg-Essen (UDE)

Der Sonderforschungsbereich SFB 616 („Energiedissipation an Oberflächen“) hat zusammen mit dem Elternservice der UDE ein neues Kinderbetreuungskonzept entwickelt, um Notfallsituationen gar nicht erst entstehen zu lassen. Das flexible Angebot für Kinder von 0 bis 12 Jahren unterstützt SFB-MitarbeiterInnen vom Studierenden bis zur Professorin/zum Professor. Exzellente NaturwissenschaftlerInnen mit eigenem Nachwuchs sollen so stärker an die UDE gebunden und in ihrer akademischen Laufbahn gefördert werden. [Weitere Informationen](#)

4. Ausschreibungen

Zwei Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen oder wissenschaftliche Mitarbeiter für das Projekt „Pro Exzellenzia – Networking – Training – Support für weibliche High Potentials in MINT-Sciences, Kunst und Architektur“ in Kooperation mit der Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten der Hamburger Hochschulen gesucht. [Stellenausschreibung](#)

5. Personalia

[Anna Schleipfer](#) ist von der Kommission für studentische Angelegenheiten der LaKof NRW (KostA) als studentische Beraterin des Sprecherinnengremiums benannt worden. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

6. Termine

10. -12. Juni 2010

Fach- und Fortbildungskonferenz „Diversität Macht Inklusion: Wie lässt sich Diversity in der Theorie und Praxis nutzbar machen?“ und 4. wissenschaftliches Vernetzungstreffen „Gender & Diversity-Management“ an der Technischen Universität Dortmund. [Weitere Informationen](#)

14.-18. Juni 2010

Jahrestagung der BuKoF-Kommission "Gleichstellung in Lehre und Forschung an Fachhochschulen" an der Hochschule Wismar, Thema: W-Besoldung und Entgeltzahlung für Angestellte. [Einladung](#), [Programm](#)

22. Juni 2010

Sitzung der LaKof Kommission „Altersgrenze Verbeamtung und Kinderbetreuung“ an der Fachhochschule Münster. [Weitere Informationen](#)

24. - 26. Juni 2010

Jahrestagung der BuKoF-Kommission „Klinika“ an der Universität Düsseldorf [Programm](#), [Einladung](#), [Anmeldeformular](#)

12./13. Juli 2010

Workshop „Gleichstellungscontrolling“ des Gleichstellungsbüros der Goethe-Universität Frankfurt am Main mit der Referentin Kirstin Eckstein (Universität Graz). [Weitere Informationen](#)

22./23. Juli 2010

Workshop „Neue Karrierewege für Frauen an der Hochschule?“ an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. [Weitere Informationen](#)

20. - 22. September 2010

„Arbeitsplatz Hochschule“ - Jahrestagung der BuKoF an der Universität Trier. [Informationen](#)

21. Oktober 2010

Tagung und Vollversammlung der LaKof NRW an der Fachhochschule Düsseldorf. Informationen bei der Koordinierungsstelle der LaKof NRW

05. November 2010

Jahrestagung „Gleichstellungspolitik und Geschlechterforschung“ (Arbeitstitel) der BuKoF-Kommission "Gleichstellung und Geschlechterforschung in der Forschungsförderung" in Berlin

7. Kontakt / Impressum

Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten der Hochschulen und Universitätsklinika des Landes Nordrhein-Westfalen ([LaKof NRW](#))

Koordinierungsstelle

[Dipl.-Soz.Päd. Annelene Gäckle, MA](#)

c/o Fachhochschule Köln

Claudiusstr. 1

50678 Köln

Tel 0221-8275 3611

Fax 0221-8275 73611

Sprecherinnen der LaKof NRW:

[Dipl.-Ing. Gabriele Drechsel](#)

[Dipl.-Soz.Wiss. Melanie Graf](#)

[Dipl.-Oecotroph. Annette Moß](#)

V.i.S.d.P: Dipl.-Ing. Gabriele Drechsel

Sie möchten diesen Newsletter nicht mehr beziehen? [Hier können Sie den Newsletter jederzeit abbestellen](#)